



Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag sichern Sie sich eine Reihe von Vorteilen:

- Freier Eintritt ins Volkskundemuseum Wien
- Einladungen zu allen Museumsaktivitäten und Weiterbildungsveranstaltungen
- Aktive Mitarbeit in Arbeitsgemeinschaften
- 4 x pro Jahr Bezug des Mitteilungsblatts „Nachrichten. Volkskundemuseum Wien“
- 33 % Rabatt auf alle Publikationen des Museums
- All das um einen Jahresbeitrag von nur € 27 bzw. als StudentIn € 8

Mit Ihrem Beitrag fördern Sie unsere Arbeit: Sammeln, Forschen, Ausstellen, Vermitteln, Kommunizieren.

So bietet etwa unsere Bibliothek rund 120.000 Fachpublikationen und ist online erreichbar.

Wir freuen uns, wenn Sie es weitersagen.

Liebes Vereinsmitglied!

Nutze dein Museum – der Claim begleitet uns seit dem Jahr 2017, das gefüllt war mit Ausstellungen, unterschiedlichsten Vermittlungsaktivitäten, Veranstaltungen, Projekten, Kooperationen, Workshops und Tagungen. Wir sehen das Museum in Bezug auf seine inhaltliche Ausrichtung als einen Ort der Vielen, der Auseinandersetzung, der wechselseitigen Vermittlung und Herausforderung. Diese institutionelle Assemblage ermöglichen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie all jene, die mit uns das Museum gestalten.

Die beiden Ausstellungen *Fremde im Visier* und „Matthias“ *tanzt* setzten sich mit jeweils reichhaltigen Begleitprogrammen ins Jahr 2017 fort. Es folgten das multimediale Projekt *Handyfilmen*, die audiovisuelle Ausstellung *Millionaires of time*, im Herbst dann die große Ausstellung *heimat : machen* und schließlich *Europoly – The European Union Identity Trading Game*. Mit der *Hauspostille von Martin Luther* zeigten wir anlässlich des Luther-Jahres evangelische Interventionen in die Dauerausstellung.

Mit drei Programmen, die wir als Add-on konzipierten, etablierte sich ein Format, große Ausstellungen durch kleinere Begleitpositionen zu ergänzen: „*Ihr Album unter der Lupe*“, *Handyfilmen* sowie *Glücksmuster*. Parallel zu all dem gaben wir Einblicke in unsere vielseitigen Sammlungen mit drei kleinen, feinen und kostenlos zu besuchenden Ausstellungen in der öffentlichen Passage: Highlights aus der Schmucksammlung, historische Ostereier sowie bemalte Bienenstockstirnbretter.

Auch 2018 halten wir es wie im vergangenen Jahr: Im *USEum*, ein Begriff, den die Kuratorinnen der Ausstellung *heimat : machen* geprägt haben, wird wieder viel los sein. Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei den Kolleginnen und Kollegen im Bundeskanzleramt bedanken, die uns nach Kräften im Rahmen unserer hybriden *Governance*-Strukturen unterstützen. Nicht zuletzt gilt es, unserem Hauptsponsor, der Erste Bank, namentlich Ruth Goubran und Theres Fischill, zu danken, mit denen die Zusammenarbeit im Netzwerk des international mehrfach ausgezeichneten Sponsoring Programms *Ver mehrt Schönes* immer wieder inspirierend ist. So werden wir u.a. im kommenden Jahr stärker über die Plattform *Kulturtransfair* mit verschiedenen Sozialeinrichtungen zusammenarbeiten.

Neben einer Fortsetzung der Provenienzforschung, des Projekts *Museum auf der Flucht*, dem Forschungsprojekt *Stadt-Land-Kind*, einem Citizen Science-Projekt zu historischen Kochbüchern, der Machbarkeitsstudie zum Projekt *Campus Alltagskultur*, der Fotoausstellung *1938 – Der Anschluss als Übergang*, zusätzlichen Gastausstellungen sowie der Weiterentwicklung der Online Sammlungen werden uns zwei Projekte zentral beschäftigen: Das EU-Projekt *Treasures* mit dem Land Niederösterreich, der Gemeinde Marchegg und dem Slowakischen Nationalmuseum ist angelaufen. Am 26. April eröffnen wir „*Am Anfang war ich sehr verliebt ...*“ – 40 Jahre Wiener Frauenhäuser, ein Ausstellungskooperationsprojekt mit dem Verein Wiener Frauenhäuser.

Zum Schluss laden wir Sie herzlich zur Generalversammlung ein, die im April stattfinden wird sowie zur Nutzung Ihrer neuen Mitgliedskarte, die Ihnen jederzeit freien Eintritt ins Volkskundemuseum gewährt. Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße
Matthias Beitzl

nutze

dein

museum